



Kommentar

Nahversorgung

Denkt man beim Wort „Nahversorgung“ zuerst an ein Lebensmittelgeschäft im Dorf sind aber auch Arzt, Gasthaus, Handwerk, Bank usw. ebenfalls wichtige Bereiche zur Aufrechterhaltung einer lebenswerten Dorfgemeinschaft.

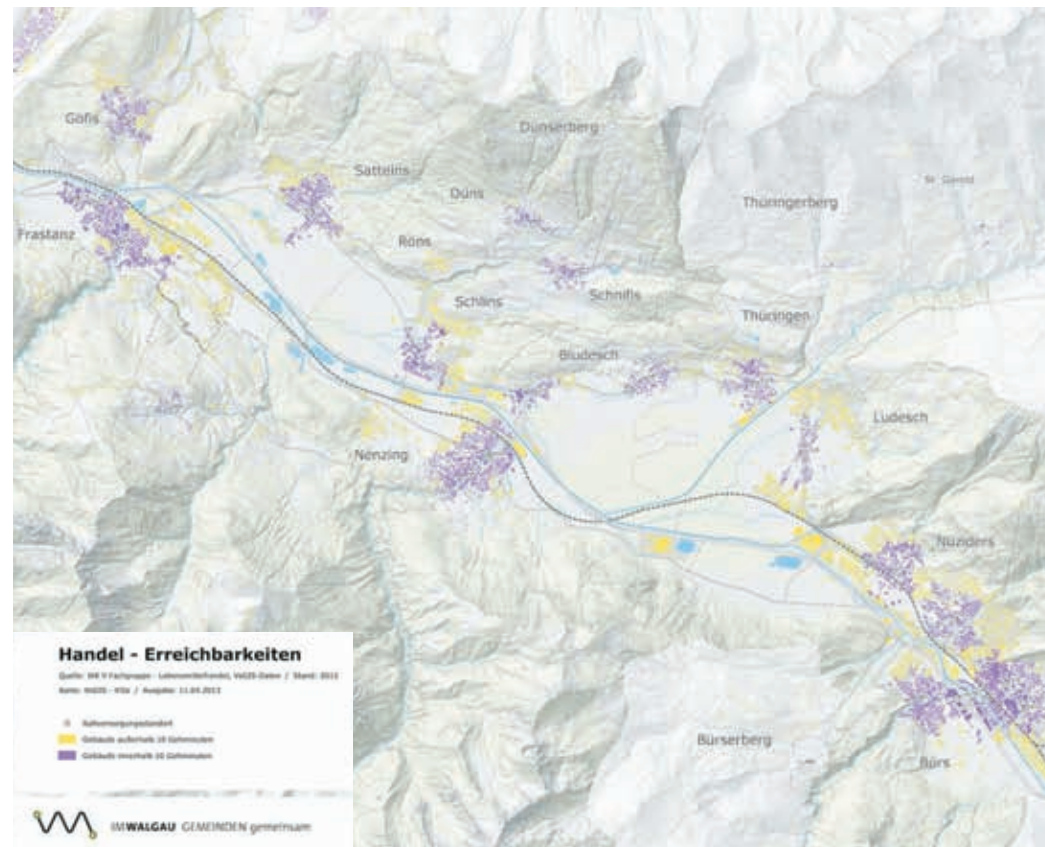


Die Sicherung der Nahversorgung mit Waren des täglichen Bedarfs bedeuten Lebensqualität und Stärkung der Dorfgemeinschaft. Nur in Zusammenarbeit von Nahversorgern, regionalen Produzenten, Politik sowie Bürgerinnen und Bürger kann dies langfristig gelingen.

Erfreulich ist, dass in der Bevölkerung ein Umdenken festzustellen ist. Regionalität und Heimat werden wieder gesellschaftsfähig. Nahversorger bieten auch soziale Kontakte, andere Menschen zu treffen und die Möglichkeit sich auszutauschen. Kurze Kreisläufe vom Landwirt zum Gastronom, vom Hauslebauer zum Handwerker usw. sind auch aus ökologischer Sicht zu begrüßen. Nahversorger und Konsument können sicher sein, dass die Produkte frisch sind und die Wertschöpfung im Umkreis bleibt.

Als Obmann des Vereines „Dörfliche Lebensqualität und Nahversorgung“ möchte ich Sie gerne zur Tagung „Anklang – Impulse zur Belebung der Dörfer“ am 9. November von 9:00 – 16:30 Uhr in das Bäuerliche Bildungszentrum Hohenems einladen. Näheres unter: www.nahversorgung.org

Bgm. Ludwig Mähr,
Obmann Verein Dörfliche Lebensqualität



Gebäude in einem Umkreis von 10 Gehminuten zu einem Nahversorger sind lila dargestellt.

Der Walgau und seine Supermärkte

Warum kümmert sich die Regio Im Walgau um Supermärkte? Die Zahl der Lebensmittelgeschäfte hat in Österreich in den letzten zehn Jahren um 15% bzw. um ca. 1.000 Geschäfte abgenommen. In Vorarlberg gibt es 9 Gemeinden ohne eigenen Laden. Dünserberg und Rons gehören dazu. Auf den Dorfläden sind diejenigen angewiesen, die kein eigenes Auto zur Verfügung haben. Das Land Vorarlberg fördert deshalb kleine Dorfläden. Das geht aber nur in begrenztem Umfang, denn es darf nicht zu Wettbewerbsverzerrungen kommen. Aus dem gleichen Grund kann auch die Raumplanung nur in begrenztem Umfang aktiv werden. Gefordert sind die Gemeinden, die auf ihrem Gebiet über eine Vergrößerung oder Neuansiedlung eines Supermarkts entscheiden können. Deswegen braucht es in der Regio einen Konsens über ein gemeinsames Vorgehen.

Viele können noch zu Fuß einen Laden erreichen

Anfang des Jahres wurden dazu mehr als 1.000 Walgauerinnen und Walgauer befragt. Für die meisten von ihnen ist ein Dorfladen wichtig oder sehr wichtig. Nur 10% der Befragten waren der Meinung, dass es im Walgau mehr bzw. attraktivere Einkaufszentren braucht. Erhebungen haben gezeigt, dass die Struktur insgesamt noch recht zufriedenstellend ist. Viele können noch zu Fuss zum Einkaufen gehen.

Die Struktur verträgt jedoch keine weitere Konkurrenz von großen Anbietern im Bereich der Grundversorgung. Ergänzungen zur bestehenden Nahversorgungsstruktur sind punktuell möglich (Ludesch, Nüziders) oder benötigen flexible Lösungen, weil sich ein konventioneller Laden finanziell nicht trägt (Hanggemeinden, Parzellen). Für das für den Walgau wichtige Einkaufszentrum Bludenz-Bürs müssen gemeinsam Entwicklungsmöglichkeiten definiert werden, die das bestehende Angebot in der Region ergänzen. Diese Ergebnisse werden von einer Studie des renommierten CIMA- Instituts zur Situation der grossen Einkaufszentren in Rheintal und Walgau bestätigt, die kürzlich fertig gestellt wurde.

Gemeinsames Vorgehen der Regio Im Walgau

In einem zweiten Schritt vereinbarte der Vorstand der Regio Im Walgau das künftige Vorgehen in der Region. Die gewünschte Struktur der Nahversorgung wird im Räumlichen Entwicklungskonzept REK Walgau beschrieben und dient künftig den Gemeinden als Planungsgrundlage und der Landesraumplanung als Maßstab für die raumplanerische Beurteilung von Einzelhandelsprojekten. Im Falle künftiger Ansiedlungswünsche wurde eine frühzeitige Informationspflicht und eine gemeinsame regionale Stellungnahme vereinbart. Mit diesem Konsens ist es für eine Region möglich, ihre Nahversorgungsstruktur gemeinsam zu sichern, auch wenn bei Land und Bund die gesetzlichen Grundlagen für einen Schutz der Nahversorgung fehlen.

Die Regio Im Walgau richtet den Blick in die Zukunft: Wohin soll die Reise gehen? Seit gut einem Jahr arbeiten wir an Vorstellungen für einen zukunftsfähigen Walgau. Einerseits an einem Leitbild ‚Zukunft Im Walgau‘ und andererseits an einem Räumlichen Entwicklungskonzept REK Walgau.

Teilweise im Kreise der Bürgermeister, dann wieder in öffentlichen Workshops. Nun wollen wir unsere Ideen und Vorstellungen in einem breiteren Kreis öffentlich diskutieren. Welche Ziele verfolgen wir in den nächsten Jahren? Wie wirkt sich das räumlich aus?

Dienstag, 12. November 2013 - „Zusammenleben“
Wiesenbachsaal Schilins - 19 UhrZUKUNFT
IM WALGAU

Wie wollen wir in Zukunft zusammenleben?

Präsentiert werden an diesem Abend Überlegungen und Projekte zu demographischem Wandel und Haushaltsstrukturen, zur räumlichen Entwicklung sozialer Institutionen, zur Kinderbetreuung und Jugendarbeit, zu Treffpunkten, zu Gender Mainstreaming und der Integration von MigrantInnen in der Region Walgau... Im Anschluss vertiefen wir drei Themen in Diskussionsgruppen:

- **Weniger Jugend:** Bis 2030 gibt es ca. 800 Jugendliche weniger im Walgau. Das sagt zumindest die Bevölkerungsprognose Vorarlberg. Was bedeutet das für die Region und was kann / soll die Regio Im Walgau tun?
- **Zuwanderungsregion Walgau:** Nachdem die Leute über Jahrhunderte hinweg aufgrund ihrer Armut aus Vorarlberg



ausgewandert sind, sind wir heute ein Zuwanderungsland. Wie können wir die Zuzüger besser in unsere Gesellschaft integrieren, was kann die Regio Im Walgau tun?

- **Geschlechtsspezifische Unterschiede:** Wo nehmen Sie geschlechtsspezifische Unterschiede im Walgau wahr? Wo erkennen wir „besondere“ Barrieren für Männer und Frauen, sodass eine gleichberechtigte Teilhabe nicht möglich ist? Wie kann / soll die Regio Im Walgau da aktiv werden?

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und engagierte Diskussion! Die wichtigsten Ergebnisse werden sofort präsentiert und fließen in die weitere Bearbeitung der Ziele für die Regio Im Walgau ein.



Fotos: Nikolaus Walter

Veranstaltungsreihe

In diesem Jahr fanden insgesamt 6 Veranstaltungen zum Schwerpunkt „Zukunft Im Walgau“ walgauweit statt. Die Diskussionsergebnisse können im Walgau-Wiki www.wiki.imwalgau.at nachgelesen oder auch ergänzt werden.



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam
T 05525/62215-151, sekretariat@imwalgau.at
www.imwalgau.at & www.wiki.imwalgau.at

Dieses Projekt wird von 14 Walgau-Gemeinden und dem Land Vorarlberg finanziert.

Termine

Demnächst finden wieder Vorträge der Walgau-Wiesen-Wunder-Welt statt, siehe WalgauWiki www.wiki.imwalgau.at unter Walgau-Wiesen-Wunder-Welt ->Termine



WALGAU SAMMELN Rund um das Thema „Walgau Sammeln“ gibt es weitere Veranstaltungen, siehe WalgauWiki www.wiki.imwalgau.at unter Kulturgüter-sammlung Walgau -> Walgau-Sammeln